

Die Brüder Wolfhart und Sigmund von Brandis verleihen ihrem Eigenmann Wernlin Rassun am Eschnerberg ihren in Mauren gelegenen Hof gegen einen jährlichen Zins von einem Viertel Weizen und einen Ehrschatz von 3 Pfund Pfennig zu Erblehen.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 5367. – Pg. 31/28 (Plica 4,5) cm. – 2 Siegel, 1. Wolfhart VI. v. Brandis; 2. Sigmund I. v. Brandis. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69ff., Nr. 10 u. 11. – Rückvermerk (18./19. Jh.): Lehen Briffe vmb des Pfründers Vli Glarner von Mauren Hoffstatt. Anno 1469.

Druck: Büchel, Mauren I, S. 107; II, S. 10f. (jeweils unvollständig).

l¹ Wir^{a)} baid gebrüder Wolffhart vnd Sigmund fry herren von Branndiss¹ beken-
 nen^{b)} offennlich mit disem brief vnd l² thünd kunde allermenglich, daz wir baid gemain-
 lich vnd ainhellgich mit gütter zitlicher vnd williger vorbetrachtung l³ gesundtz libs,
 vernüfftig^{c)} der synne vnd mit wolbedachtem müte vnd ze den ziten, do wir es mit
 krefftten wol gethün mochten, l⁴ dem erbern Wernlin Rassun, vnserm aigen mann ab
 dem Eschinerbêrge², allen sinen erben vnd nachkomen rêcht vnd redlichen l⁵ zu
 ainem stätten ewigen erplechen vnd nach erblechens rêchte gelichen vnd verlichen
 haben vnd verlichend jn och wissentlich l⁶ jn kraffte vnd macht diss briefs vnnsere aigne
 hoffstatt daselbs an dem Eschinerbêrg zu Muren³ gelêgen, stosset obna an dez be-
 mälten l⁷ Werlin Rassunnen güt, vnda an sant Petters Wêg⁴, vorna an die lant-
 sträss vnd hinda an sant Petters Güt⁵, mit grund mit gräte l⁸ mit wonn mit waide mit
 gengen stêgen vnd wêgen vnd nemmlich mit allen jrn rêchten vnd zûgehörungen vnd
 besunder och für l⁹ ledig los vnd gegen allermenglich vnbekumbert. Also daz der yetz-
 genannt Werlin Rassun, alle sin erben vnd nachkomen die obgenanten l¹⁰ hoffstatt jn
 jrn berürten marcken nuhynnanthin jnnêmen jnnehaben, die buwen bruchen nützen
 niessen besetzen entsetzen ver- l¹¹ setzen verkouffen vnd gewaltiglich jrn nutz vnd
 fromen damitte handdeln schafften thün vnd laussen söllent vnd mügend, alz mit l¹²
 anderm irm gûte, wie denne daz vmb sôliche erblechen herkommen vnd von alterher
 gewonnlichen ist. Vnd süllend darumbe vns baiden, l¹³ allen vnnsrn erben vnd nach-
 komen nuhinfür alle jaur yârlichen vnd och jeglichs jaures allain vnd besunnder allwêg
 vff sannt l¹⁴ Martins tag oder viertzechen tag dauor oder darnach vngeuarlich zu rêch-
 tem erplechen zinse ain viertal gütz luters waissen l¹⁵ Veltkircher mæsses zu vnsern
 hannden vnd gewalte zinsen, gêben vnd antwurten, ãne alle intrag fûrtzog vnd
 widerrede vnd besunder l¹⁶ ouch für allermenglichs hefften vnd verbietten gar vnd
 gantzlich ãne allen vnnsern costung vnd schaden. Wann, welhez jaur l¹⁷ vns aber sôli-
 cher zinse jârlichen nichte gêben vnd geantwurt wurde jn der wyse als uorstât vber lang
 oder kurtz zite, so jst vns, allen l¹⁸ vnnsern erben vnd nachkomen die vorgenannt hoff-
 statt jn den gemälten jrn margken gantzlichen widerummb zinsuellig worden l¹⁹ vnd
 denn dannenthin mit grund mit gräte vnd mit allen jrn obgenannten rêchten pessrunn-
 gen vnd zûgehörden zu l²⁰ rêchtem ewigem luterm aigen jmmer mer gefallen vnd ver-
 fallen, ãne sin, siner erben vnd allermenglichs von jrntwêgen summen l²¹ jrren vnd
 widersprêchen. Vnd hieruff diss ewigen erplich verlichens für alle mindrung vnd ab-

geng der berürten hoffstatt vnd l²² jr zugehörung vnd vmb alles, so obgeschriben ist, so sollent vnd wellend wir baid, alle vnser erben vnd nachkommen vnuerschaidenlich l²³ des offtgenanten Wernlin Rassunen, aller siner erben vnd nachkommen güt krefftig gewären fürstand vnd versprècher sin vff allen l²⁴ gerichtten, gaistlichen vnd weltlichen, allenthalben, wa wie vnd gegen wemm, souil vnd dick sy des jmmer bedurffent oder nôt- l²⁵ turfftig wèrdent, jn vnserm costunng zu gütten trüwen äne widerred vngeuërde. Vnd darumb habend wir von jme also l²⁶ par vnd berait zu vnnsern handden jngenomen vnd zu rëchtem erschatze drü pfund pfenning gütter Costentzer müntz l²⁷ Veltkircher wërung entpfangen, dèro vns darumb von jm wolbenügt hat. Vnd des alles zu waurem offem vrkünde vnd gütter l²⁸ getzùgknuss yetzo vnd hernach so habend wir baid vorgeannten geprüder Wolffhart vnd Sigmund von Brandiss vnnserr l²⁹ jeder sin jnsigel für vns, alle vnser erben vnd nachkomen offennlich laussen hengken an disen brieue. Der gèben ist vff den l³⁰ nêchsten sampstag nach sant Jörigen tag nach der gepürt Cristi, do man zalt tusent vierhundert sêchtzig vnd jn dem l³¹ nünnden jauren.

a) *Initiale W* 3/1,7 cm. – b) *Initiale B* 1,5 cm. – c) *A*.

¹ *Wolffhart VI. (1426-†1477) und Sigmund I. (1444-1492) v. Brandis.* – ² *Eschnerberg: Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ³ *Mauren.* – ⁴ *St. Peters Weg, Name abg., Gem. Mauren.* – ⁵ *St. Peters Guet, Name abg., Gem. Mauren.*